



Januar - Juni 2024

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Neustadt am Rügenberge



In Christus verwurzelt - Gemeinde für andere - Raum zum Leben

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel: Veränderungen zulassen	3
Kirche Kunterbunt	5
Kita Abenteuerland: Elternnachmittag in der Kükengruppe	6
Kita Auenland: Heimliche Weihnachtswerkstatt im Auenland	7
Kita Regenbogenland: Bis Weihnachten war es nicht mehr...	8
Familie Zopf stellt sich vor	10
Familiennachrichten	13
Aktion Weihnachtspäckchen	14
Frauen - Adventskalender	15
Generation PLUS	16
Taufe	18
Konzertbericht	19
Predigtreihe	20
Kindergottesdienst (Stellenangebot)	21
Start UP Verabschiedungs-Gottesdienst	22
Start UP 3.0 Neuer Start	23
Termine / Lesung Titus Müller	24
Spendenerlöse / Buchtipps	25
Lichterfest	26
Baum - Kurs	27
Start Up Freizeit	28
Adressen / Impressum	31

Leitartikel: Veränderungen zulassen



Im vergangenen Jahr durfte ich ganz besonders lernen, dass das Leben immer wieder von Veränderungen geprägt ist. Mein Jahr 2023 hat alles Vorherige komplett auf den Kopf gestellt. Sowohl beruflich als auch privat blieb nichts beim Alten, sogar mein Nachname hat sich geändert. Ich bin viele bedeutende Lebensschritte gegangen und durfte in dieser Zeit neu erkennen, dass man Veränderungen nicht nur dann erfährt, wenn das Vorangegangene nicht mehr tragbar ist, sondern ganz im Gegenteil: Auch dann, wenn man sich in einer äußerst komfortablen Lebenssituation befindet, erfolgen Neugestaltungen der eigenen Umstände. Und das ist gut, das darf und soll so sein. Gott möchte uns weiterbringen, er verändert uns und die Gegebenheiten um uns herum, damit wir wachsen. Paulus schreibt dazu im Brief an die Römer:

„Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.“ (Römer 12,2; NGÜ)

Er betont hier, wie wichtig es ist, sich immer wieder neu zu fragen, ob das Bestehende noch das eigentliche Ziel verfolgt oder ob es vielmehr nur noch ein persönliches Festhalten an alten Dingen ist. Gottes Wille und nicht der eigene Wille soll unser (Zusammen-)Leben bestimmen. Und damit wir dazu in der Lage sind, seinen Willen zu erkennen, so offenbart der Vers, müssen wir erst einmal Veränderungen und neue Denkweisen zulassen!

Im Arbeitsumfeld läuft vieles unter dem Motto: Stillstand ist Rückschritt. Dort wird immer wieder betont, dass gesunde Veränderungen stattfinden müssen, um der Konkurrenz oder der eigenen Lethargie nicht zum Opfer zu fallen. Solch einen *Entwicklungsdruck* haben wir auf Gemeindeebene zum Glück nicht, nein. Vielmehr haben wir einen Gott, der uns an die Hand nimmt, uns zu gegebener Zeit neue Ideen, Inspirationen und

Leitartikel: Veränderungen zulassen

Anpassungsmöglichkeiten schenkt und uns als Gemeinde deshalb einen gesunden *Entwicklungsruck* verleihen kann, sofern wir ihn denn zulassen.

Direkt im Anschluss an den oben zitierten Vers steht die pointierte Passage zur Vielfalt der Gaben und den Aufgaben in der Gemeinde (vgl. Röm. 12,3-8; sehr lesenswert!). Paulus weist darauf hin, dass ein jeder seinen Platz in der Gemeinde hat und sich dort auch im Rahmen seiner Befähigungen einbringen soll. In diesen Bereichen ist jeder einzelne aufgefordert, Gottes Anpassungen zu erkennen und sie vorzubringen. Das bedeutet aber eben auch, dass andere Glieder in ihren Verantwortungsbereichen ähnliche Prozesse durchlaufen und es entsprechend von allen Seiten Akzeptanz und vor allem Vertrauen auf die Wegführung Gottes braucht, um die Entwicklungen nach Gottes Willen nicht aufzuhalten. So lasst uns nun also in das Jahr 2024 mit Veränderungsfreude statt Veränderungsfrust und in dem Zutrauen auf das richtungslenkende Handeln Gottes hier vor Ort in seiner irdischen Gemeinde Neustadt a. Rbge. gehen!

Gottes Segen für dieses Jahr!

Sören Teichröb



Kirche Kunterbunt begeistert Kinder in Neustadt

„Willkommen an Bord der Arche Noah“ – so wurde man am vergangenen Samstag zur KIRCHE KUNTERBUNT begrüßt, zu der die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Kooperation mit der Johannesgemeinde eingeladen hatte.

Mehr als 150 Passagier:innen – darunter 70 Kinder - ließen sich auf eine abenteuerliche Reise durch die bekannte Geschichte ein.

An verschiedenen Stationen konnten Kinder und Erwachsene die biblische Geschichten auf spielerische Weise erleben und sich mit verschiedenen Sinneserfahrungen auseinandersetzen: Tiere kneten, Wassereperimente durchführen, ein Riesenschiff aus Kaplasteinen oder Lego bauen, Quizfragen beantworten, ein Erinnerungsfoto mit Kuschtier auf der Riesenarche machen uvm.

Während der „Feierzeit“ rockte die eigens für diese Veranstaltung gegründete Kinderband in Tierkostümen zum Mitmachen, Singen und Tanzen. Auch die biblische Geschichte wurde interaktiv von Sarah Pantke, Pfarrerin der Johannesgemeinde, erzählt. Gottes Versprechen, einen neuen Anfang zu machen und gemeinsam mit den Menschen Verantwortung zu übernehmen, zeige der bunte Regenbogen. Er erinnert uns daran, auch in schweren Zeiten keine Angst haben zu müssen.

Bevor es dann Streuselbrote und Regenbogenspieße zum Abendsnack gab, sangen sich die Kinder einen Segen zu: Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf. Er gebe dir, was nötig ist – verlasse dich darauf.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Durchweg herrschte eine fröhliche und lockere Atmosphäre, in der sich sowohl die Kinder von 2-10 Jahren als auch ihre Eltern oder Großeltern sichtlich wohl fühlten. Thekla Neumann, Diakonin der Ev.-freikirchlichen Gemeinde, die diesen Tag mit viel Engagement organisiert hatte, zeigte sich stolz über die zahlreichen Ehrenamtlichen, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung überhaupt möglich war: „Es ist eine tolle Gelegenheit, den Samstagnachmittag auf diese Weise mit der ganzen Familie zu gestalten!“, sagte sie.

Für jeden war etwas dabei, freute sich auch ein Vater, der so eine Veranstaltung zum ersten Mal erlebte. Er hatte am meisten Spaß, mit seinem Sohn 1,2 oder 3 zu spielen.

Ob es so ein Angebot in Neustadt noch einmal geben wird, entscheidet das ökumenische Team beim Auswertungstreffen.

Kita Abenteuerland

Elternnachmittag in der Kükengruppe

Bei unserem diesjährigen Familiengottesdienst hatten die Krippenkinder eine besondere Aufgabe. Sie durften das Lied „Oh Tannenbaum“ musikalisch mit Rasseln begleiten.

Da kam uns die Idee, einen Elternnachmittag anzubieten, an dem wir gemeinsam Rasseln für diesen Gottesdienst herstellen wollten.

Dafür brauchten wir auch nicht viel:

- Holzlöffel
- Überraschungseier
- Füllmaterial, z.B Reis oder Linsen
- Fingerfarbe
- Washi Tape
- Heißklebepistole

Am 21.11. fand dann unser Elternnachmittag in der Kükengruppe statt. Wir starteten mit einem gemeinsamen Kreis, wo die Kinder zwei beliebte Spiele („Im Garten steht ein Blümelein“ und „1-2-3- im Sauseschritt“) aus unserem Morgenkreis vorstellten. Anschließend wurde zusammen mit Mama/Papa oder Bruder gebastelt, gespielt oder etwas genascht.

Am 3.12. war es dann so weit und die gebastelten Rasseln konnten endlich beim Familiengottesdienst präsentiert werden. Es war schön zu sehen, wie viele Kükenkinder an diesem Tag da waren und wie stolz sie auf ihre eigenen Rasseln waren!

*Viele Grüße
aus der Kükengruppe*



Kita Auenland

Heimliche Weihnachtswerkstatt im Auenland

Die Adventszeit ist auch im Hort Auenland geprägt von Gemütlichkeit und Heimlichkeiten. Für zwei Wochen wurden alle Nachmittagsangebote ersetzt durch besondere Bastelangebote, um Weihnachtsgeschenke für die Eltern oder Großeltern herzustellen. Das Whiteboard im Flur, an dem die Kinder jede



Woche ihre Nachmittagsangebote wählen können, war plötzlich geheimnisvoll leer – nur die Zeiten und Fotos der Fachkräfte, die das Angebot mit den Kindern durchführen, waren dem Infoboard zu entnehmen. Was aber gebastelt wurde, blieb den Eltern ein Geheimnis, in das nur die Kinder

eingeweiht waren. Beim Mittagkreis wurden die Kinder über die verschiedenen Bastelmöglichkeiten informiert. So konnte sich jedes Kind entscheiden, was es für die Lieben zu Hause anfertigen möchte. Für jeden war etwas Interessantes und Schönes dabei: Es wurden Kerzen gezogen, Sterne gebastelt, Schneekugeln selbst hergestellt, Seife kreativ geknetet, getöpft und vieles mehr. Wir freuen uns mit den Kindern und Familien über die schönen Weihnachtsüberraschungen!

**Team
Auenland**



Kita Regenbogenland

Bis Weihnachten war es nicht mehr weit...

Weihnachten nahte mit großen Schritten, und die magischen Momente der Vorfreude wurden in der roten Gruppe in vollen Zügen genossen!

Zum Einstimmen auf die Adventszeit fand vor dem 1. Advent ein Eltern-Kind-Nachmittag in adventlicher Stimmung statt. Neben selbstgebackenen Plätzchen wurde zusammen ein Adventskalender für die Gruppe gebastelt, weihnachtliche Lieder gesungen und ein Lichtertanz aufgeführt. Dazu kamen bunte Windlichter zum Einsatz. Die wurden im Vorfeld von den Kindern selbst gestaltet.

Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Anfang Dezember ging es erst mal zum Weihnachtsmarkt, denn dort konnte wieder kostenfrei Karussell gefahren werden. An diesem Tag gab es viele leuchtende Kinderaugen!

In der Gruppe wurde eine "lebendige Krippe" eingerichtet. Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit entsprechenden Verkleidungen in die einzelnen Rollen der Weihnachtsgeschichte zu schlüpfen und die Geschichte hautnah nachzuspielen.

Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Kita Regenbogenland

Im zweiten Jahr in Folge haben wir unseren Familien angeboten, sich an einem "lebendigen Adventskalender" der roten Gruppe zu beteiligen. Auch dieses Mal konnten wir sieben Familien zu Hause besuchen. Wir haben gemeinsam im Garten/ unterm Carport/ in der Garage oder vor der Haustür gesungen, Gedichte aufgesagt oder gehört und weihnachtliche Stimmung erlebt. Das ein oder andere Mal konnten wir sogar in weihnachtliche Familientraditionen eintauchen.

Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Eine kleine Stärkung und/oder ein warmes Getränk waren ebenfalls immer dabei.

Somit war es für die Kinder immer ein schönes Ziel:
"Der lebendige Adventskalender".

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine unvergessliche Zeit mit den Kindern der roten Gruppe. Dieser Hauch von Heimlichkeiten, die Spannung und die Zeit des Genusses, der Freude und der einkehrenden Besinnlichkeit schenkte uns allen dieses schöne Gefühl:

Weihnachten ist bald da!

Das Regenbogenland-Team

Die Familie Zopf stellt sich vor

Schon seit einiger Zeit besucht Familie Zopf den Gottesdienst in unserer Gemeinde.

Hier bieten wir nun die Gelegenheit, sie etwas näher kennen zu lernen.

Evelyn und **Michael** sind 2021 nach Neustadt gezogen. Sie haben vier Kinder (drei Mädchen, ein Junge) zwischen 3 und 8 Jahren. Evelyn ist 37 Jahre alt und kommt aus Brasilien.



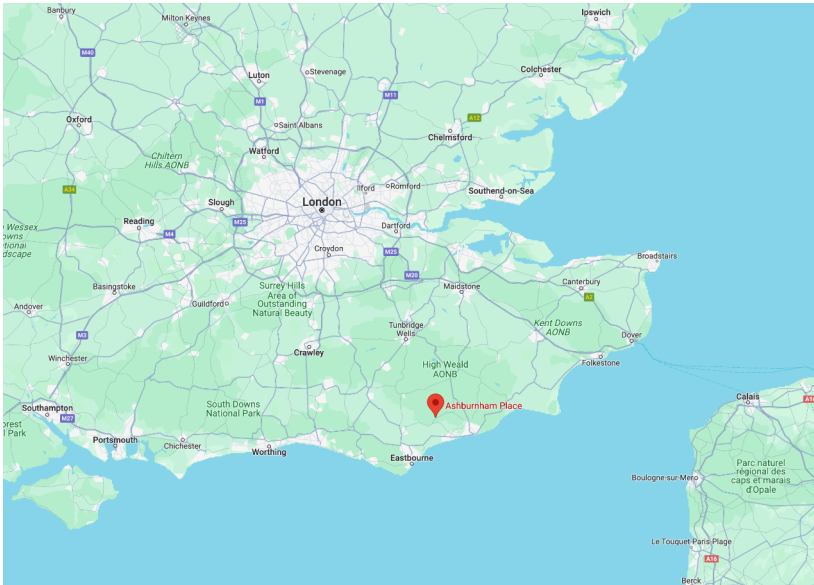
Sie ist ca. 300 km nordwestlich von Rio de Janeiro in Lavras aufgewachsen. Sie hat zwei jüngere Schwestern, wobei die Jüngste wie ein Adoptivkind in die Familie kam, als Evelyn bereits volljährig war. Evelyns Eltern sind evangelische Christen und hatten eine Art Kinderhotel. Dort wurden Babys und Kleinkinder betreut, zum Teil auch kontinuierlich über mehrere Tage und Nächte hinweg. In diesem Zusammenhang kam es dazu, dass der Vater der jüngsten Schwester darum bat, sie in Evelyns Familie aufzunehmen, da er sich aus beruflichen Gründen nicht regelmäßig um das Kleinkind kümmern konnte.

Michael ist 32 Jahre alt und hat vier ältere Schwestern, ist in Mecklenburg in einem sehr kleinen Dorf mit 30 Einwohnern ("mehr Kühe als Menschen") aufgewachsen. Da er nach der Wende geboren wurde, hat er die DDR nicht mehr selbst erlebt. Michael stammt aus einer evangelischen Familie, sein Vater war hauptamtlich aktiv in der landeskirchlichen Gemeinschaft und der SMD (Studentenmission Deutschland).

Nach dem Abitur zog es Michael nach England, der Sprache wegen und um sich neu zu orientieren. Aber mit 17 Jahren war es nicht so einfach, einen Platz zu finden. Schließlich nahm ihn ein christliches Konferenzzentrum auf, mit etwa 250 Betten und einem internationalen Team aus ca. 40 Freiwilligen. Ashburnham Place liegt in der Grafschaft Sussex, 25 km nordöstlich von Eastburn.

Die Familie Zopf stellt sich vor

Auch Evelyn zog es 2008 ins Ausland, um englisch zu lernen. Eigentlich waren die USA ihr Ziel, aber ihre Gesundheit ließ das nicht zu. Also ein neuer Versuch: England! Bei der Suche war ihr eine christliche Umgebung sehr wichtig. Diese fand sie in Ashburnham Place.



So wurden Michael und Evelyn an den selben Ort geführt und konnten sich kennen lernen. Nachdem sie wenige Wochen zusammen waren, war Evelyns Zeit in England vorbei und sie musste zurück nach Brasilien. Viele sahen es als unwahrscheinlich an, dass eine Beziehung über so eine große Entfernung eine Zukunft haben würde. Aber auch eine zweieinhalbjährige Fernbeziehung konnte die beiden nicht auseinanderbringen. Damals war das Internet noch nicht so gut, also telefonierten sie fast täglich.

2009 begann Michael in Dresden sein Physikstudium. Zweimal flog er in den Folgejahren zu Evelyn nach Brasilien, um ihre Familie und Heimat kennenzulernen. 2010 kam Evelyn nach Deutschland. Sie machte hier einen Freiwilligen-Dienst, auch um das Land kennenzulernen. Ein besonderes Kennzeichen bereits seit Beginn ihrer Beziehung war das regelmäßige gemeinsame Gebet. Sollte sie in diesem Land bleiben? Die Entscheidung fiel und 2011 wurde geheiratet.

Familie Zopf stellt sich vor

Eine weitere starke Prägung war die internationale Gemeinde in Dresden. Hier waren nicht die verschiedenen kulturellen Eigenheiten wichtig. Man konzentrierte sich auf das Verbindende: das Wort Gottes, das im Mittelpunkt stand. Das war auch schon im Konferenzzentrum in England so gewesen. Die biblische Lehre und wie man sie im persönlichen Leben umsetzen kann, das haben beide als prägend erlebt.

2014 war Michael mit dem Studium fertig, 2015 und 2016 wurde ihre ersten beiden Kinder geboren. 2018 folgte die Promotion in Dresden, 2019 ging Michael mit seiner Familie nach Hannover und arbeitet seitdem an der Universität.

In Hannover hatten sie erste Kontakte zur Koinonia-Gemeinde, doch dann kam Corona. Aufgrund der Pandemie gab es kaum noch Kontakte. Besonders Evelyn fühlte sich allein. Mit inzwischen drei Kindern suchten sie eine neue Bleibe, eine familienfreundliche Umgebung. Dafür betete das junge Ehepaar ganz konkret. Und dieser Wunsch wurde erhört. Sie fanden innerhalb ungewöhnlich kurzer Zeit ein Haus. Seit 2021 wohnt die Familie nun in Neustadt.

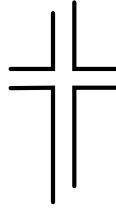
Im Anschluss machten sie sich auf die Suche nach einer Gemeinde und fanden die Baptistengemeinde in der Nienburger Straße.

Während eines Gesprächs sagten sie:

"Wir hatten den Eindruck, dass man in dieser Gemeinde aufeinander achtet, und haben uns schnell wohl gefühlt. Nach der Pandemie und mit inzwischen vier Kindern versuchen wir uns jetzt erst einmal zu finden. Nebenbei schauen wir nach und nach, wo unser Platz in der Gemeinde sein könnte."

Das Interview führte Michael Ide

Familiennachrichten



Die Familie von Edith Jaciuk hat uns mitgeteilt, dass Edith am Montag, dem 18. März im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Edith gehörte zu den ersten Mitgliedern unserer Gemeinde. Leider konnte sie in den letzten Jahren nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Dennoch war sie immer, auch durch ihre Familie, mit uns verbunden.

Dankbar nehmen wir Abschied.

Edith Jaciuk

geb. Fagien

* 11.07.1936 + 18.03.2024



Wir wünschen ihrer Familie besonders in der Zeit des Abschieds und der Trauer Gottes Trost und seine spürbare Begleitung.

Am 29.2. 2024 verstarb unerwartet **Jens Winterhoff** im Alter von 49 Jahren.

Er hinterlässt neben seiner Frau Susanne drei erwachsene Söhne und drei Mädchen im Alter zwischen 2 und 6 Jahren.

Dieser unerwartete Schicksalsschlag hat auch unter uns viel Betroffenheit ausgelöst und die Bereitschaft, die Familie in dieser besonderen Situation zu unterstützen, ist groß. Einzelne Aktionen sind auch schon gestartet und wir wollen weiterhin Susanne und die Kinder begleiten durch Gebet, aber auch durch ganz praktische Hilfen.

Gisela Sommer koordiniert die verschiedenen Initiativen.

Aktion Weihnachtspäckchen für Moldau / Ukraine

Bei dieser Aktion haben Eltern und Mitarbeiter fast 100 Päckchen mit Süßigkeiten, Spielzeug, Malstiften und Schulheften gefüllt.

In der Gemeinde wurden sie gelagert und Anfang Dezember von Helge Schneider in eine Sammelstelle nach Dortmund gefahren. Von dort aus wurden sie mit großen LKWs in den Osten gebracht.

Die Organisation **Hoffnungsträger Ost**, mit denen wir auch die Kleiderspenden rund um den Basar durchführen, hat viele Kontakte zu verschiedenen Gemeinden in diesen sehr armen Gegenden Europas und verantwortet die Verteilung vor Ort. Danke an alle Spender und Päckchenpacker auf diesem Weg. Wir werden das bestimmt im nächsten Jahr wiederholen.

Gisela Sommer



Frauen - Adventskalender

Dieses Jahr haben 24 Frauen unserer Gemeinde eine gemeinschaftliche Adventskalender-Aktion ausprobiert. Jede von ihnen hat in mühevoller Handarbeit 24 Mal die gleiche Kleinigkeit vorbereitet und diese, wie im Bild zu sehen, liebevoll verpackt. Ob Marmeladen, Plätzchen, gebastelte Sterne, Schlüsselanhänger oder viele weitere tolle Überraschungen, jedes Türchen war einzigartig!

Bei einem Treffen wurden in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Keksen Ende November die verschiedenen Geschenke ausgetauscht, sodass sich daraufhin alle beteiligten Frauen an einem bunten, selbstgemachten Adventskalender erfreuen konnten, der die Wartezeit auf Weihnachten mit vielen kleinen Präsenten verkürzt hat.

Da ich so viel positive Rückmeldung bekommen habe, möchte ich diese Aktion im nächsten Jahr gerne ein weiteres Mal durchführen. Also, wenn auch du Interesse hast, in der dunklen Jahreszeit 2024 kreativ zu werden sowie dich und deine selbstentworfenen Kleinigkeiten mit einigen anderen Frauen aus der Gemeinde auszutauschen, dann darfst du dich sehr gerne bei mir melden!

Annika Teichröb



Generation PLUS - ein Rückblick und Ausblick

Im Februar wurde es nun schon ein Jahr, seitdem der Kreis für Senioren durch Gert Höhne ins Leben gerufen wurde. Dass in unsrer Gemeinde etwas fehlte, was auf die Älteren zugeschnitten war, zeigt die Resonanz auf die Treffen im zurückliegenden Jahr. Regelmäßig kamen 15 – 20 Personen, um zwei Stunden Zeit miteinander zu verbringen, zu frühstücken, über ein Thema eine Einführung von Gert zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen. Hier ein Rückblick auf die Themen, vielleicht wird ja der ein- oder andere neugierig und mag 2024 auch noch dazustoßen:

Unser erstes Treffen war im Februar. Gert hatte unter dem Motto „Gemeinsam vom Balkon schauen“ dazu eingeladen. Vorschläge für einen Namen wurden gesammelt und festgelegt, dass die Zusammenkünfte in Form eines Frühstücks-Mitbringbuffets stattfinden sollten. Auch Themenwünsche wurden gesammelt. Im April stimmten wir über unseren Namen ab. Seitdem gibt es offiziell die „Generation PLUS“. Eine Kennenlern- und Vorstellungsrunde mit Austausch über die Frage „Welcher Satz/welches Bibelwort hat dich in deinem Leben besonders begleitet?“ war ein gelungener Einstieg, der die anfängliche Fremdheit weichen ließ.

Das Junitreffen stand unter dem Thema „Wach auf, mein Herz, und singe – Aus dem Leben und Wirken von Paul Gerhardt.“

Im Juli (im letzten Gemeindebrief berichtet) fand eine Schiffrundfahrt auf dem Steinhuder Meer mit Kaffee trinken statt.

Sehr interessant und informativ war auch das Septemberthema „Eine Kirche – viele Konfessionen“.

Im November hörten wir von „Martin Luthers (Glaubens-)Entwicklung und Erbe“ und reflektierten „unsere Entwicklung und Erbe“.

Alle Frühstückstreffen wurden liebevoll von Ursula Höhne vorbereitet, die immer schon die Tische gedeckt, den Kaffee/Tee gekocht sowie Brötchen, Butter und Milch eingekauft hatte. Was es an Leckerem noch gab, lag an den Mitbringzutaten der einzelnen Teilnehmer. Köstlich war es immer!

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2023 hatten wir mit 23 Personen eine adventliche Feier am Nachmittag mit Liedern zum Klavier, kleinen Erzählungen und einer Andacht von Gert. Danach wurde vom Kuchen-Bufferet geschlemmt.

Wir TeilnehmerInnen sagen herzlich Dankeschön an Gert und Ursula und freuen uns schon auf die Treffen im Jahr 2024.

*Dagmar Bobran
und Reinhard Rupp*



Taufgottesdienst 21. Januar 2024

Einen ganz besonders bewegenden Gottesdienst konnten wir Anfang des Jahres erleben: Nach ihrem öffentlichen Zeugnis wurden **Jessica Petea** und **Christian Dreeke** getauft. Sie wurden herzlich begrüßt und in die Gemeinde aufgenommen.



Konzert - Bericht

Großartiges Konzert mit Danny Plett und Anja Lehmann

Am 25.11.2023 hatten wir Danny Plett und Anja Lehmann in unserer Gemeinde zu Gast. Sie reisten mittags mit Band und Technikteam an, bauten in Windeseile Licht, Technik und eine adventliche Kulisse auf und begeisterten etwa 140 Personen von nah und fern mit ihrer Musik. Wahre Fans reisten unter anderem sogar aus Dresden und Bielefeld an. Zu hören waren schwungvolle und besinnliche Eigenkompositionen mit „Oh Messiah“ oder „Eines Nachts wie heut“ sowie bekannte Advents- und Weihnachtslieder wie „O komm, o komm, du Morgenstern“ oder „O Holy Night“. Kurze Impulse zwischen den Liedern regten zum Nachdenken über das Wunder von Weihnachten an.

In der Pause wurden köstliche Snacks und Getränke angeboten und im Anschluss an das Konzert gab es die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Künstlern.

Vielen Dank an alle, die dieses Konzert möglich gemacht haben!

DANKE an die Gastgeberinnen und Gastgeber, die das Team in ihren Privathaushalten beherbergt haben, an die Organisatorinnen der Verpflegung unserer Gäste, an die Techniker, die mit Rat und Tat zur Hilfe standen, an Sören, der allein alle Tische und Stühle gestellt und das Klavier in die Ecke geschoben hat, und DANKE für alles Mitdenken und -planen. Ohne euch wäre dieses herrliche Ereignis nicht möglich gewesen!



Unterschriften? - Überschriften!

Im Foyer unseres Gemeindehauses hängen sie, auf unserer Homepage sind sie zu finden. Vielleicht bist du schon mal über sie „gestolpert“: Unsere Leitsätze. Was grafisch als kleine „Unterschriften“ unter dem Gemeindelogo steht, sind die Überschriften dessen, wie wir Gemeinde leben und erleben möchten.



- ▶ *in Christus verwurzelt*
- ▶ *Gemeinde für andere*
- ▶ *Raum zum Leben*

Im Jahr 2024 wollen wir uns damit beschäftigen, was diese drei Leitsätze ganz praktisch für uns bedeuten. In drei Predigtserien an jeweils drei Sonntagen werden wir diese Themen vertiefen. Dazu eine herzliche Einladung – egal, ob du schon lange dabei bist oder unsere Gemeinde näher kennenlernen möchtest.

Teil 1 der Predigtserie – „In Christus verwurzelt“: **[Februar/März]**

Teil 2 der Predigtserie – „Gemeinde für andere“: **[Juni]**

Teil 3 der Predigtserie – „Raum zum Leben“: **[September]**

Wo ist mein Platz in der Gemeinde? Vielleicht hier?

Helfer:in oder Mitarbeiter:in im
Kindergottesdienst gesucht!
Für Gruppe 2 (7-10jährige)
1- 2 mal monatlich sonntags
Von 9.45 h - 11.30 Uhr

Wir arbeiten nach dem Material
„Seven eleven“, das bereits tolle
ausgearbeitete Stundenentwürfe enthält:
eine biblische Geschichte hören und erleben,
basteln und spielen.

Wir bieten ein unterstützendes Team und
wunderbare Kinder, die sich auf dich freuen!

Ansprechpartnerin: Christiana Voss oder
Barbara Stauss kigo@efg-neustadt.de



START UP - Entlassungs - Gottesdienst

Segnung von Josiah Höhe und Ben Mewes

Runter vom Sofa – raus in die Welt! Unter diesem Motto stand der Segnungsgottesdienst von Josiah und Ben, der am 8.10.2023 das Ende der zweijährigen Start Up Zeit der beiden markierte.

Gemeinsam mit Jonathan Delventhal und Johannes Voss bildeten sie die kleine feine Start Up Gruppe des vergangenen Jahres.

Leider mussten wir uns in diesem Gottesdienst auch von Johannes schon verabschieden.

Nach einer „Reise nach Jerusalem kooperativ“ und einigen Interviews rund ums Aufbrechen ging es im Gottesdienst vor allem darum, seine Berufung zu finden und zu leben. Dabei fiel uns auf, dass Menschen aus der Bibel vor allem Bereitschaft mitbringen sollten, wenn Gott sie ruft: Siehe, hier bin ich.

Jesus Christus ruft uns in seine Nachfolge, so dass unsere „Berufung“ vor allem darin besteht, eine Beziehung zu Jesus Christus zu bauen und zu leben. Darüber hinaus gilt für alle Christen die Verheißung, aber auch die Aufgabe aus Matthäus 5:

Salz und Licht zu sein. Eine elektrische Salzmühle, die es anschließend auch für die vier Jungs als Geschenk gab, soll uns daran erinnern. Oder wie Amanda Gorman dichtete:

“For there is always light, if only we’re brave enough to see it. If only we’re brave enough to be it.“ (Denn es gibt immer Licht, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sehen, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein.)



Thekla Neumann

START UP 3.0 (Something New)

Wir sind die Neuen – Start Up 3.0

Seit November gibt es uns als neue Start Up Gruppe:
Wir sind Ben, Emil, Emily, Johan, Jonathan, Junia, Lasse, Laura, Levke, Linn, Muriel, Nico und nochmal Nico.

Ab dem neuen Jahr werden wir uns sonntags parallel zum Gottesdienst treffen. Dort werden entweder Thekla Neumann und Christian Dreeke das Programm mit uns gestalten oder Steffi Brida und Rainer Stauss während des „Talks am Tresen“ Zeit mit uns verbringen.
Wir sind schon sehr gespannt auf diese Zeit!



Am 15. Dezember traf sich die Startup-Gruppe zum allerersten Mal ohne Eltern. Zuerst wurden 100 Tüten gepackt. In diese Tüten kamen selbstgebackene Kekse, eine Kerze, eine Mandarine, Nüsse, Dominosteine, eine Zeitschrift und eine Karte mit Weihnachtsgrüßen.

Nachdem alle Tüten gepackt waren, zogen sich alle warm an und machten sich auf den Weg in die Stadt. Dort wurden die Tüten an Menschen verteilt, die einen wichtigen Job machen, und an die Menschen, die es vielleicht gerade nicht so leicht haben. Die meisten Menschen haben sich sehr über das Geschenk gefreut und so konnte die Gruppe zufrieden in das Gemeindehaus zurückkehren.

Linn Dallwitz

Termine

Gottesdienste

Sonntags, 10:00 Uhr (wöchentlich)

LINK für den Livestream:

<https://iti.efg-neustadt.de/live/>

Kindergottesdienst (wöchentlich in der Schulzeit)

"Zeit und Raum" - Gesprächsangebot

Waldemar Krüger: 05032-3340

Susanne Stauss: 05032-915418

Sonja Göhring: 05032-7197



Spiegel-Bestseller-Autor kommt nach Neustadt

Titus Müller, Jahrgang 1977, der durch seine zuletzt erschienene "Spionin"-Trilogie auf die Bestsellerliste rutschte, kommt zu einer Lesung am Freitag, 19.4. um 19.30 Uhr in die Ev. Freikirchliche Gemeinde Neustadt, Nienburger Str. 15 .

Müller studierte Literatur, Geschichtswissenschaften und Publizistik. Er veröffentlichte inzwischen mehr als 30 Bücher. Seine gut recherchierten historischen Romane fanden höchste Anerkennung. Aber auch Erzählungen und Sachbücher gehören zu seinem Repertoire. Mit 21 Jahren gründete er die Literaturzeitschrift "Federwelt", er ist Mitglied des PEN-Clubs und wurde u.a. mit dem C.S. Lewis-Preis und dem Sir Walter-Scott Preis ausgezeichnet.

Der überzeugte Christ wird über das Thema: "Staunen über das Glück im Unscheinbaren" aus seinem gleichnamigen Buch lesen und dafür sensibilisieren, die Wunder des Alltags bewusst wahrzunehmen. Seine Lesungen zeichnen sich durch sehr kurzweilige Anekdoten und persönliche Berichte aus.

Die Lesung wird musikalisch umrahmt. In einer Pause werden Getränke und Snacks sowie Bücher von Titus Müller zum Verkauf angeboten. Der Autor wird dann auch Zeit zum Signieren und für persönliche Gespräche haben.

Eintrittspreis: 10 Euro (nur Abendkasse)

Spendenerlöse // Buchtipp

Anlässlich des **Erntedankfestes** 2023 haben wir für die Organisation **Hoffnungsträger Ost** und im Besonderen für die Transportkosten der Weihnachtspäckchenaktion gesammelt.

1170 Euro sind dabei zusammengekommen.

Der Erlös der Spendenaktion an **Weihnachten** 2023 ging an das **Limuru Childrens Centre in Kenia**. Verwaisten und ausgesetzten Kindern wird dort durch Vermittlung zu einer Familie ein neues Zuhause geschenkt.

Die Spendenhöhe betrug: **3000 Euro**.

Danke an alle großzügigen Spender!

DER ERMUTIGENDE WEGBEGLEITER FÜR DEINEN ALLTAG

Dieses kleine, feine Buch ist genau das Richtige für einen Segensgruß zum Geburtstag. Viele wunderbare Bibelverse, Zitate, Lieder und Gedanken, die von Herzen kommen und Ermutigung schenken, machen das Buch zu einer inspirierenden Aufmerksamkeit für jeden Anlass.



Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

EIN WUNDERBARES SEGENSGESCHENK

Nicole Schol, Hanni Plato
Gott segne dich
€ 9,95
Gebunden, 16 x 16 cm, 48 S.
Nr. 817.989

Lichterfest am Reformationstag

Hab keine Angst und fürchte dich nicht

Irgendwann war der Sommer vorbei und die Tage wurden kürzer. Und dunkler. Doch dunkel sollte es nicht bleiben. Am 31. Oktober 2023 war es um 17 Uhr dämmerig genug, um überall im Gemeindegarten kleine Lichter zu entzünden. Mehr als 70 Kinder und Erwachsene kamen zum Lichterfest zusammen. Wir sangen, aßen, suchten Knicklichter und genossen die Gemeinschaft der unterschiedlichen Generationen. Trotz anhaltendem Nieselregen entfachten wir die Feuerschalen und auch im Gottesdienstraum brannten zahlreiche Kerzen. Ein Zeichen dafür, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist! Und uns ermutigt, selbst LICHT für diese dunkle Welt zu sein. Da, wo wir selbst als Lichter brennen, können wir die Angst vertreiben, wie es in Steffis Andacht und im Lied von Andreas Malessa heißt:

1) Und wenn du morgen dann wieder allein bist
in einem Alltag voll Ratlosigkeit,
wenn das Singen und Lachen verstummt ist,
überlagert von Ärger und Streit,
in die lähmende Angst vor der Zukunft,
in das Erschrecken vor Krankheit und Leid
klingt seit Ostern das Lied eines Siegers:
Keine Angst, ich bin da, jederzeit.

Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Ref.:

Hab keine Angst und fürchte dich nicht,
denn die Herrschaft des Bösen zerbricht
an der Liebe, die selbst noch den Tod überlebt
Ich bin da, darum fürchte dich nicht.

2) Und wenn du morgen wieder zweifelst,
ob es wahr ist, dass Jesus Christus hier unter uns lebt,
gibt es Menschen, durch die er dir nah ist,
alle Lieblosigkeiten vergibt.
Durch einen Türspalt dringt Licht aus dem Festsaal
in unser Zimmer der Diesseitigkeit.
Und bevor sich dies Tor für dich öffnet,
klingt von drüben ein Lied in die Zeit.

Thekla Neumann

Let's Grow (alias „Baum - Kurs“)

Nach Psalm 1:1-3 und Jeremia 17: 7-8 ist ein Mensch, der sich mit der Bibel beschäftigt und sich auf Gott verlässt, einem Baum zu vergleichen. Und zwar einem Baum mit optimalen Bedingungen für Widerstandskraft gegen dürre Zeiten, für Wachstum und für Fruchtbarkeit. Einem Baum also, der am Wasser gepflanzt ist.

Nachdem wir uns 2023 beim Spur8-Glaubenskurs mit den Grundlagen und dem Beginn des Glaubens an Jesus Christus beschäftigt haben, wollen wir uns im Kurs "Let`s grow" an sechs Abenden dem Wachstum im Glauben zuwenden.

Vom 8.Mai 2024 bis zum 12.Juni 2024 sind die Abende geplant und eingeladen sind alle Christen, die im Glauben wachsen und in ihrer Beziehung zu Gott vorwärts kommen wollen. Ein bewährtes und erweitertes Team von Referenten und ein Team von Mitarbeitern wird die Abende gestalten.

Gemeinsames Essen, Impulsreferate, Gruppengespräche, Mitmachteil und Zeit zum Austausch werden die Abende füllen.

Die Daten und Themen lauten im Einzelnen:

8.5.24

Let the sun shine
(Wenn sich alles um Jesus dreht)

15.5.24

Lets talk to GOD
(Beten)

22.5.24

Strong roots
(Zweisamkeit mit Jesus beim Lesen der Bibel)

29.5.24

Wise and joyfull gardening
(Alltagsfrüchte)

5.6.24

Lets talk about Jesus
(Von Jesus reden)

12.6.24

Growing together
(Wie Gefährten leben)

Wir freuen uns über jeden, der dabei ist.

Hubert Sommer

Start Up Wochenende in Lügde vom 8.-10.2024

Wisst ihr, mit welchem Wort man 3 Tage pure Action, Begeisterung und Leidenschaft, mega gute Laune, kurze Nächten und Spiel, Spaß, Meinungsverschiedenheiten und eine absolut jesusgeleitete Zeit zusammenfasst? Richtig: StartUp!

Wir fahren also mit 15 wundervollen Teens zu einem 3 tägigen Abenteuer in ein christliches Selbstversorgerhaus nach Lügde, südwestlich von Hameln. Als Mitarbeiter waren Steffi Brida, Thekla Neumann und Christian Dreeke dabei.

Tagsüber dominierten Spiel, Spaß, Zusammenhalt und Gemeinschaft! Leider fiel Thekla nach der ersten Nacht aus und mußte nach Hause fahren, so dass Steffi und Christian einiges umorganisieren mussten!



„What would Jesus say“ - zu deutsch: „Was würde Jesus dazu sagen“ - setzten wir rein praktisch als unser eigentliches Freizeitthema in die Tat um und führten die Freizeit verantwortungsvoll zu Ende!

Start Up Wochenende in Lügde vom 8.-10.2024

Auch die Teens stellten sich ihren ersten großen Herausforderungen in einer Kletterhalle, die wir am Samstag Mittag gebucht hatten, und einige erklimmten nach anfänglichen Ängsten die 15 Meter hohe Decke!



Im Rahmen einer Nachtwanderung hatten wir eine Schnitzeljagd zu bewältigen. Danach kamen wir alle ziemlich übermüdet, super glücklich und reich beschenkt wieder zurück und wurden von „EndUp“ - (einer Freundin aus Christians Jugendarbeit) persönlich begrüßt, die die Stationsaufgaben nochmals kurz zusammenfasste und aufzeigte, dass es der richtige Weg ist, in allen Lebenslagen auf Jesus zu vertrauen!

Start Up Wochenende in Lügde vom 8.-10.2024

Vor der Heimfahrt wurde es noch einmal aufregend: Christian hatte seinen Autoschlüssel verlegt. Doch der Schlüssel fand sich wieder an und so ging es nach dem verzögerter Start voller Vorfreude zum nächsten Punkt, der zu einer erfolgreichen Freizeit gehört
- ungesundes Essen !

Also fuhren wir auf der Rückfahrt zu McDonalds und ließen es uns hier nochmal richtig gut gehen!



Anmerkung: An dieser Stelle möchten wir Nils Neumann und Claudia Dallwitz danken, die kamen, um die Rückfahrt aller Autos zu ermöglichen und mit uns die Rückfahrt antraten.

Ebenso möchten wir uns für alle Gebete für unsere Freizeit bedanken, dabei insbesondere bei Thekla, der der frühzeitige Abschied sehr sehr schwer gefallen ist. Sie begleitete uns von zuhause aus gedanklich und im Gebet!

Ein Beispiel ist Sprüche 3,5-6: "Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf all deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen."

Christian fasste vor den Teens und Eltern alles in einigen Sätzen zusammen: „So eine Gruppe habe ich in 14 Jahren Kinder- und Jugendarbeit noch nicht erlebt! 2 Tage Kampf mit den Tränen, vor Freude, mit wundervollen, einzigartigen Teens und zukünftigen Jugendleitern, die in verschiedenste Rollen schlüpften und so das Mitarbeiterteam komplettierten! Einfach absolute Spitzenklasse“.

Christian Dreeke

Adressen / Impressum

Gemeinde:

Gisela Sommer (Gemeindeleiterin)

Daniel Höhne (stellvertretender Gemeindeleiter)

Sascha Stauss (stellvertretender Gemeindeleiter)

Tel.: 05032/3137

E-Mail: Info@efg-neustadt.de

Thekla Neumann (Diakonie Kinder- und Jugendarbeit)

E-Mail: t.neumann@efg-neustadt.de

Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen:

Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 91 45 18

Kindertagesstätte Abenteuerland:

Leitung: Carolin Hanßmann

Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 65 810

E-Mail: leitung@abenteuerland-neustadt.de

Kindertagesstätte Regenbogenland:

Leitung: Kimberly Reimann

Am Kuhlager 10, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 963 270

E-Mail: leitung@regenbogenland-neustadt.de

Kindertagesstätte Auenland:

Leitung: Kathrin Henze-Beushausen

Ahnsförth 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 926 95 53

E-Mail: leitung@auenland-neustadt.de

Bankverbindung:

Spar- u. Kreditbank EFG Bad Homburg

IBAN: DE 42 500 921 000 000 029 700, BIC: GENODE 52 BH 2

Hannoversche Volksbank

IBAN: DE 84 251 900 010 200 186 100, BIC: VOHADE 2 HX XX

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt a. Rbge.

Koordination des Redaktionsteams: Michael Ide

v.i.S.d.P.: Dr. Hubert K. Sommer

E-Mail: gemeindebriefefg@gmx.de

Redaktionsschluss ist der 21. Mai 2024

